



SCHWEIZER BISCHOFSKONFERENZ  
CONFÉRENCE DES ÉVÊQUES SUISSES  
CONFERENZA DEI VESCOVI SVIZZERI

KOMMISSION FÜR DIE SEELSORGE FÜR MIGRANTEN UND MENSCHEN UNTERWEGS  
COMMISSION POUR LA PASTORALE DES MIGRANTS ET DES PERSONNES EN DÉPLACEMENT  
COMMISSIONE DELLA PASTORALE PER I MIGRANTI E GLI ITINERANTI



*Migrantenseelsorge Zürich / Photo Arnold Landtwing*

# ***Jahresbericht 2016***

## Einleitung

Migratio ist die Dienststelle der Schweizer Bischofskonferenz für Migration und Menschen unterwegs. Sie arbeitet im Auftrag der Bischofskonferenz als deren Beratungsgremium und Ausführungsorgan in allen Fragen der Seelsorge für die Migranten und Menschen unterwegs. Für die Dienststelle migratio ist pastoral die Schweizer Bischofskonferenz verantwortlich, vertreten durch deren Delegierten für Migration. Administrativ ist sie dem Verein „Schweizer Bischofskonferenz“ unterstellt.

## Organisation

Nationaldirektor	Dr. Samuel M. Behloul, Reinach, AG bis August 2016
Vize-Präsident der Kommission für Pastoralfragen	Don Miguel Blanco, Freiburg
Präsident der Finanz- und Planungskommission	Marcel Notter, Erlinsbach, AG
Sekretariat	Rita M. Weil

---

## Schweizer Bischofskonferenz (SBK)

Delegierter für Migrantenpastoral	Mgr. Jean Marie Lovey, Bischof, VS
Stellvertreter des Delegierten	Mgr. Jean Scarcella, St Maurice
Generalsekretär der SBK	Dr. Erwin Tanner, Freiburg

---

Mitglieder der Kommissionen im 2016 siehe Anhang

## **STATISTISCHE HINWEISE**

Übersicht über die Entwicklung der ausländischen Bevölkerung in der Schweiz

	31.12.2015	31.12.2106
<b>Ausländische Bevölkerung</b>		
<b>Total</b>	1'993'916	<b>2'029'527</b>
Davon		
Aufenthalter	681'301	<b>693'759</b>
Niedergelassene	1'285'821	<b>1'310'923</b>
Kurzaufenthalter >= 12 Mte	26'794	<b>24'845</b>
Veränderung gegenüber Vorjahr	46'893	<b>35'611</b>
Anteil der AusländerInnen an der schweizerischen Wohnbevölkerung	24.1%	<b>24.3%</b>
Anerkannte Flüchtlinge	40'277	<b>45'804</b>
Eingereichte Asylgesuche (inkl. Geburten)	39'523	<b>27'207</b>

Nähere Angaben zur Statistik nach Kantonen und Diözesen enthält die migratio-Dokumentation 1/2017

Quelle: Zentrales Ausländer Register (ZAR)

## **ANDERSSPRACHIGENSEELSORGE**

Minoritätenmissionen und \*regionalisierte  
und \*kantonalisierte Missionen, welche durch die Koordinatoren mit  
migratio in Verbindung stehen

	<b>Seelsorger</b>				<b>Missionen</b>	
	<b>Ende 2016</b>		<b>Ende 2015</b>		<b>Ende 16</b>	<b>Ende 15</b>
	Vollzeit	Teilzeit	Vollzeit	Teilzeit		
Italiener *	<b>48</b>	<b>7</b>	52	6	<b>49</b>	50
Kroaten *	<b>14</b>		14		<b>12</b>	12
Philippinen		1		1	<b>2</b>	2
Polen *		<b>8</b>		8	<b>1</b>	1
Portugiesen *	<b>18</b>	<b>4</b>	16	4	<b>14</b>	13
Slowaken		1		1	<b>1</b>	1
Slowenen		1		1	<b>1</b>	1
Spanier *	<b>13</b>	<b>3</b>	14	2	<b>14</b>	14
Tamilen	<b>1</b>		1		<b>1</b>	1
Tschechen		1		1	<b>1</b>	1
Vietnamesen	<b>1</b>	<b>3</b>	1	3	<b>1</b>	1
<b>Total</b>	<b>95</b>	<b>29</b>	98	27	<b>97</b>	97

Ende 2016 waren in der Anderssprachigenseelsorge 95 Priester (Vorjahr: 98 vollamtlich), 29 (27 halbamtl.ich), 0 (0) Diakone und 44 (45) Seelsorgehilfen (z.T. teilzeitlich) in 97 (97) Missionen- / Personal-Pfarreien beauftragt.

Eine philippinische Ordensschwester betreut die Philippinen in der Westschweiz. Für die Pastoral der Katholiken des griechischen Ritus ist ein Priester aus dem Ausland und ein Priesterstudent beauftragt, diese Gläubigen in der Schweiz regelmässig zu betreuen.

Eine 40%-Seelsorgestelle in Luzern ist für die Chinesen zuständig. Ein eritreischer Priester betreut die katholischen Eritreer und Äthiopier regelmässig.

### Kommissionsbericht: Pastoralkommission

*Die Pastoralkommission migratio bearbeitet hauptsächlich die Pastoralplanung der Anderssprachigen Seelsorge in der Schweiz (inklusive Anträgen an die Schweizer Bischofskonferenz zur Erstellung und Schliessung von Missionen), die Personalplanung und Stellenbesetzung für überdiözesane und überkantonale Missionen, die Vorbereitung der Unterlagen zum Sonntag der Völker und die Förderung der Zusammenarbeit zwischen Pfarreien und Missionen.*

*Sie setzt sich zusammen aus den diözesanen Beauftragten für die Anderssprachigenseelsorge, den nationalen Koordinatoren für die Missionen der Italienischsprachigen, der Spanischsprachigen, der Portugiesischsprachigen, der Kroatischsprachigen und der Polnischsprachigen. Die Pastoralkommission konstituiert sich selber.*

Schwerpunkt wie jedes Jahr war der Sonntag der Völker. Das Motto „Barmherzig mit Migranten und Flüchtlingen“ wurde von der Schweizer Bischofskonferenz angenommen. Als Unterlagen diente die Papstbotschaft, das Wort der Schweizer Bischöfe, verfasst von Mgr. Jean-Marie Lovey. Ein liturgischer Text wurde, jeweils für die Sprachregionen, von den liturgischen Instituten verfasst. Hinzu kommen Projekte für die Solidaritätsaktion. Dieses Jahr wurde Syrien und Tansania, sowie die Minoritäten- und Flüchtlingsseelsorge unterstützt. Ferner wurde ein Plakat mit Papst Franziskus erstellt. Die üblichen Buchzeichen und Plakate rundeten den Versand ab.

Für die Fahrenden Seelsorge konnte die Nachfolge von Diakon Ayer mit einem Jesuiten Pater, Christoph Albrecht, auf 1. Oktober 2016 geregelt werden. Die Seelsorge für die Eritreer wurde gutgeheissen, unter Voraussetzung eines entsprechenden Pastoralplanes und Pflichtenheftes sowie der Klärung der offenen Fragen mit dem zwischenzeitlichen Seelsorger Abba Mussie Zenai.

Die PK-Mitglieder beschliessen die Durchführung des nächsten Studientages im Herbst 2017 zum Thema: Weitergabe des Glaubens und religiöser Erziehung im familiären Umfeld und im Rahmen der pastoralen Arbeit in anderssprachigen Missionen und in den Ortspfarreien.

Der Studientag soll stärker einen Workshopcharakter haben und entsprechend genügend Diskussions- und Austauschraum bieten unter Einbezug eines möglichst breiten Personenkreises aus den anderssprachigen Missionen und den Ortspfarreien (Jugendliche und Erwachsene, Pastoralerschaffende und Missionare).

Im Berichtsjahr wurden die Nationalen Koordinatoren: Don Carlo de Stasio Italienischsprachige\*\*, Père Aloisio Araujo, Portugiesischsprachige\*\*, Pater

Rados Branko, Kroatischsprachige\* und Don Miguel Blanco Spanischsprachige\*\* für die Periode 2017-2021 neu\* oder wiedergewählt\*\*.

Gemäss Reorganisation wird es ab 2018 diese Pastoralkommission, im jetzigen Sinne, nicht mehr geben. Voraussichtlich wird sie in einer Unterkommission der Pastoralkommission der SBK aufgehen. Die Funktionsweise und genaue Zusammensetzung ist noch nicht bekannt.

### **Kommissionsbericht: Finanz- und Planungskommission**

*Die Finanz- und Planungskommission bearbeitet die organisatorischen und finanziellen Fragen, die sich im Zusammenhang mit der Koordination der Migrantenseelsorge und mit der Sicherstellung der Seelsorge an kleinen Sprachgemeinschaften (Minoritätenseelsorge) auf überkantonaler und überdiözesaner Ebene ergeben. Sie setzt sich zusammen mit fünf von der Römisch-Katholischen Zentralkonferenz (RKZ) gewählten Vertreterinnen und Vertretern der kantonalkirchlichen Organisationen, vier von der Schweizer Bischofskonferenz (SBK) gewählten Mitgliedern und dem Nationaldirektor von migratio. Seitens der Generalsekretariate von SBK und RKZ nimmt je eine Vertretung mit beratender Stimme an den Sitzungen teil. Die Präsidentin oder der Präsident wird von der RKZ vorgeschlagen und von der SBK gewählt.*

Zu den wiederkehrenden Aufgaben der FPK gehören die Abnahme der Jahresrechnung und die Erstellung der Budgets für gesamt-schweizerische Aufgaben im Bereich der Anderssprachigen Seelsorge. Als Nachfolger von Pater Josef Rosenast St. Gallen hat die Schweizer Bischofskonferenz Domherr Guido Scherrer ernannt. Die RKZ hat für die Nachfolge von Leo Baumgartner Klaus Odermatt in die FPK gewählt.

Der von der Vollversammlung der Bischöfe im März 2015 lancierte Prozess der Neudefinition der Strategie- und der Strukturentwicklung der SBK hat auch Auswirkungen auf migratio. Der Prozess betrifft sowohl die Frage des Einsatzes des Globalbudgets für die gesamtschweizerischen Aufgaben als auch auf die Frage nach dem zukünftigen Stellenwert von migratio.

Die SBK hat beschlossen, vorab eine interne Abklärung zu initiieren. 80 verschiedenen Personen und Institutionen wurde einen Fragebogen zugesandt. Die Auswertungen Anfang 2017 werden Aufschluss und Impulse für die Zukunft von migratio geben können.

Gemäss der neuen Reorganisation wird es die FPK, so wie sie jetzt zusammengestellt ist, nicht mehr geben. Sie wird dann in der Fachgruppe 4 weitergeführt. Die genaue Funktionsweise und Zusammensetzung ist noch nicht bekannt.

## **Gemeinsame Sitzung der Pastorkommission und der Finanz- und Planungskommission**

*Die jährliche gemeinsame Sitzung der Finanz- und Planungskommission und der Pastorkommission dient dem Austausch von Informationen und gibt Gelegenheit die Minoritätenseelsorgerinnen und Seelsorger zu treffen.*

Am 24. Oktober 2016 hat Franziska Driessen-Reding, Synodalrätin der Römisch katholischen Landeskirche des Kantons Zürich die Organisation für das gemeinsame Treffen übernommen. Wir durften das viadukt in Zürich kennenlernen und ein gemeinsames Mittagessen im jenseits einnehmen. Nochmals ein grosses „Vergelt's Gott“.

## **migratio Forum**

*Das migratio Forum setzt sich zusammen aus Vertretern von verschiedenen christlichen Institutionen. Es sind Personen die gemäss dem Evangelium versuchen, sich in einer Haltung der Nächstenliebe für Menschen mit prekärem Aufenthaltsstatus, insbesondere Personen Sans-Papiers und Personen im Asylbereich, einzusetzen.*

Am 1. April 2016 organisierte migratio ein Treffen auf dem Flughafen Genf. Der Anlass behandelte das Thema der Asyl-Seelsorge.

Weder eine Sozialkommission noch ein Kuratorium waren im Berichtsjahr aktiv. Die Organisation und deren Aufgaben werden auch zentraler Teil des Projektes „Weiterentwicklung migratio“ sein. Diese Arbeit wurde im Berichtsjahr durch eine Arbeitsgruppe „Weiterentwicklung migratio“ begonnen (siehe Abschnitt weiter unten).

## **Regionaltreffen: Zentralschweiz, Nordwestschweiz und Ostschweiz**

Die Landeskirchen treffen sich 2x jährlich um über die überkantonalen Missionen zu befinden und deren Finanzierung zu gewährleisten.

Der Nationaldirektor nimmt an den regionalen Sitzungen mit beratender Stimme teil.

## **Allgemeine Tätigkeiten des Nationaldirektors:**

*Der Nationaldirektor von migratio für die Migranten und die Menschen unterwegs wird von der Schweizer Bischofskonferenz gewählt.*

Der Nationaldirektor vertritt die Schweizer Bischofskonferenz im Ausschuss für die Seelsorge in EVZ (Empfangs- und Verfahrenszentren). In diesem Ausschuss sind Vertreter des evangelischen Kirchenbundes, der Christkatholischen Kirche und des Schweizerischen israelitischen Gemeindebundes SIG.

Der gemeinsame Ausschuss tagt 2x jährlich mit anschliessenden Sitzungen mit dem Staatssekretariat für Migration (SEM). Im Berichtsjahr hat dieses Gremium beschlossen, nach langen Vorarbeiten und Diskussionen mit verschiedenen Stellen, ein Pilotprojekt für muslimische Seelsorge im Juch-Areal in Zürich durchzuführen. Die Auswertung ist auf Anfang 2017 geplant.

Die Akkreditierungen für die Seelsorger in den EVZ wird vom gemeinsamen Ausschuss wahrgenommen.

Im Weiteren hat der Nationaldirektor an Dekanatsveranstaltungen aktiv teilgenommen sowie an verschiedenen Anlässen der Missionen sowie am jährlichen Kongress der Nationaldirektoren.

In all diesen Aufgaben wurde der Nationaldirektor vom Sekretariat unterstützt.

### **Stand Weiterentwicklung migratio**

Nach verschiedenen Vorarbeiten des migratio Ausschusses und Diskussionen in den Kommissionen, mit der RKZ sowie in den ordentlichen Versammlungen der Schweizer Bischöfe wurde intern eine kleine Arbeitsgruppe „Weiterentwicklung migratio“ in Kraft gesetzt mit etwa zweimonatlichen Sitzungen. Mitglieder der Arbeitsgruppe sind Mgr. Jean-Marie Lovey, Generalvikar Pierre Yves Maillard, Mgr. Luis Capilla, Marcel Notter (Präsident FPK und Generalsekretär Landeskirche Kanton Aargau), Dr. Erwin Tanner, André Bürki sowie der Nationaldirektor. Bisher gelang es nicht, eine Vertretung der Pastoralkommission von der SBK zur Teilnahme zu gewinnen.

Die Arbeit startete mit der ersten Sitzung am 19.8.2016. Bisher hat sich die Arbeitsgruppe mit drei sehr gehaltvollen Inputs mit der allgemeinen Entwicklung der Migrationsthematik befasst (Inputs des SPIs, des Think-Tanks foraus sowie der Initiative „corridors humanitaires“). Sodann wurde beschlossen, mit einer breiten und recht grundsätzlichen Befragung die Meinung und Befindlichkeiten aller wichtigen Akteure im migratio-Umfeld zu erfassen. Die Befragung wird im ersten Quartal 2017 ausgewertet werden. Sie soll den Grundstein legen für die Meinungsbildung der Schweizer Bischöfe und des Generalsekretariats. Danach wird in Kooperation mit der RKZ ein migratio Reorganisationsprojekt aufgesetzt und gestartet.



## **Personelles**

Der Nationaldirektor Dr. Samuel Behloul hat im Mai gekündigt und migratio Ende August 2016 verlassen. Seine Nachfolge hat sich als schwierig erwiesen. Insbesondere wurde klar, dass das Stellenprofil grundsätzlich überarbeitet werden muss, gleichzeitig aber auch die Gesamtaufgabe von migratio überdacht werden muss. Die Arbeitsgruppe „Weiterentwicklung migratio“ hat deshalb entschieden, eine ad interim Besetzung anzustreben. Verschiedene Personen wurden kontaktiert. Die engere Wahl fiel auf Dr. Patrick Renz, Professor der Hochschule Luzern – Wirtschaft und ehemaliger Direktor Fastenopfer. Bei Jahresende standen die Gespräche mit ihm kurz vor Abschluss.

Freiburg, 1. März 2017

Rita Weil, Patrick Renz, Erwin Tanner

## **Publikation**

Statistik 2016 der ausländischen Wohnbevölkerung in der Schweiz nach Nationalitäten, Kantonen und Diözesen im Internet

## Für das Jahr 2016

### **Mitglieder der Pastorkommission (PK):**

Père Aloisio Manuel Araujo, Luzern (Koordinator Portugiesen)  
 Don Carlo de Stasio, Winterthur (Koordinator Italiener)  
 Père Miguel Blanco, Freiburg (Koordinator Spanier)  
 P. Michael Pinjuh, St. Gallen (Koordinator Kroaten)  
 Père Krzysztof Wojtkiewicz, Freiburg (Koordinator Polen)  
 GV Alain Chardonnens, LGF, Freiburg  
 Monsignore Luis Capilla, Zürich (Migrantenseelsorge Zürich)  
 GV Pierre Yves Maillard, (Diözese Sitten)  
 Urs Brunner, Solothurn, (Diözese Basel)  
 Domherr Guido Scherrer St. Gallen (Diözese St. Gallen)  
 Monsignore Claudio Mottini, Morbio Inferiore (Diözese Lugano)  
 Dr. Samuel M. Behloul, Freiburg (Nationaldirektor migratio) bis August 2016  
 Dr. Arnd Bünker, SPI, St. Gallen

### **Mitglieder der Finanz- und Planungskommission (FPK):**

Marcel Notter, Aarau, (Präsident) Finanzen  
 Klaus Odermatt, Dallenwil, Finanzen  
 Franziska Driessen-Reding, Zürich, Finanzen  
 Elisabetta Rickli-Pedrazzini, St. Gallen Finanzen  
 Regula Furrer, Biel, Finanzen  
 GV Alain Chardonnens, Freiburg, Pastoral  
 Mgr. Luis Capilla, Zürich, Pastoral  
 Domherr Guido Scherrer, St. Gallen, Pastoral  
 Urs Brunner, Solothurn, Pastoral  
 Dr. Samuel M. Behloul, Nationaldirektor migratio bis August 2016  
 Dr. Erwin Tanner, beratend Pastoral Freiburg ab Sept.2015  
 Dr. Daniel Kosch, Zürich (RKZ) beratend Finanzen

### **Mitglieder Sozialkommission/migratio-Forum:**

Assunta Mugnes, Basel  
 Claudius Luterbacher St. Gallen  
 Nicola Neider, Luzern  
 Nicole Andretta, Genf  
 Panaro Béatrice, Bern  
 Sr. Elsa Horat, Einsiedeln  
 Christoph Albrecht, Basel  
 Karin Flury, Kreuzlingen  
 Jaime Armas, Bremgarten  
 Wolfgang Bürgstein, Fribourg

**ÜBERSICHT DER VEREINNAHMEN BEITRÄGE 2016  
FÜR GESAMTSCHWEIZERISCHE, ÜBERKANTONALE ODER  
ÜBERDIÖZESANE SEELSORGEAUFGABEN**

**1. Kantonalkirchliche Organisationen**

SFR

**Globalbudgetfinanzierung: 1'760'000.00**

Finanzierungen für:

**a. Fremdsprachigen Seelsorgen:**

- Philippinen
- Slowaken
- Slowenen
- Tamilen
- Tschechen
- Vietnamesen

**b. Spezialmissionen**

- Seelsorge an Fahrenden
- Chinesenseelsorge

**c. Koordinatoren:**

- Italiener
- Spanier
- Portugiesen
- Kroaten
- Polen

**d. Projekte**

Flüchtlingshilfe Eritreer  
Cantars

**Total kantonalkirchliche Organisationen 1'760'000.00**

**2. Ostpriesterhilfe – Kirche in Not**

SFR

45'000.00

**Übertrag 1'805'000.00**

<b>Übertrag</b>	<b>1'805'000.00</b>
-----------------	---------------------

**3. Inländische Mission**

SFR  
**47'500.00**

**4. Diözesen**

- Finanzierung Sonntag der Völker  
Kostenbeteiligungen

SFR  
  
7'909.80

**5. Sonntag der Völker**

- Aktion Jan – Dez. 2016

SFR  
  
76'219.43

**6. Spenden und Zuschüsse**

- Spenden Afrikanische Wallfahrt

SFR  
  
5'000.00

<b>Total Beiträge 2016</b>	<b>1'941'629.23</b>
----------------------------	---------------------